

Marmor- & Granitkleber

der weiße Schnelle



**GEEIGNET FÜR
GLASMOSAİK &
GLASFLIESEN**

- Anwendungsbereiche:**
- Für **Wand** und **Boden**.
 - Einsatzbereich **innen** und **außen**.
 - Speziell zum Verlegen von **verfärbungsanfälligen Marmor, Granit und Natursteinen, Glasmosaik und Glasfliesen** sowie anderen **durchscheinenden Fliesen und Platten**.
 - Auch zum Verkleben von **Natursteinfensterbänken** (bei einer Zahnung zwischen 6 mm und maximal 10 mm).
 - **Ideal** für **nicht saugende** Untergründe und Oberbeläge
 - Für **alle bauüblichen, ausreichend ebenflächigen Untergründe** (z.B. Beton, Estriche, Poren- und Leichtbeton, Zementfaserplatten, Gips-, Gipsfaserplatten, Gips-, Kalk-, Kalkzementputze und auf alten Fliesenbelägen).
 - Auch **zum Verlegen** von Natursteinen **auf beheizten Flächen**, z.B. Fußbodenheizungen, Wandheizungen, Außenbereich, etc.

- Produkteigenschaften:**
- **Weißer, hochflexibler Spezial-Dünnbettmörtel** auf Zementbasis.
 - Schnell abbindend, **bereits nach 3 Stunden begeh- und verfugbar**.
 - **Gegen Durchschieben** und **Verfärbungsbildung** bei empfindlichen Platten und Fliesen.
 - **Besonders haftstark**: selbst große (schwere) Platten können an der Wand punktgenau (ohne Abrutschen) verlegt werden.
 - **Hohes Standvermögen** und **optimierte Wasserrückhaltung**.
 - **Mit amtlichem Prüfzeugnis**: übertrifft die Anforderungen von **C2FT** (schnell erhärtender, zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen mit verringertem Abrutschen) nach DIN EN 12004.

Technische Daten:

Anwendungstechnische Daten

	Knauf Marmor- & Granitkleber	+ Knauf Kleber- & Boden-Elast
Kleberbettdicke:	von 2 bis 5 mm	
Verarbeitungs-/Untergrundtemperatur:	+5°C bis +25°C	
Anmischverhältnis pro 5kg Pulver:		
- Wandbereich:	1,10 l – 1,20l Wasser	Wand: 0,50 l Elast + 0,60 l – 0,70 l Wasser
- Bodenbereich:	1,30 l – 1,50 l Wasser	Boden: 0,50 l Elast + 0,80 l – 1,0 l Wasser
Reifezeit:	5 Minuten	
Verarbeitungszeit*:	ca. 45 Minuten	
Einlegezeit*:	ca. 15 - 20 Minuten	
Korrigierzeit*:	ca. 10 - 15 Minuten	
Begeh- und verfugbar nach*:	ca. 3 Stunden	
Voll belastbar nach*:	ca. 7 Tagen	
Temperaturbeständigkeit:	-20°C bis + 80°C	

*Richtwerte bei +23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit.
 ** nach vollständiger Trocknung des Mörtels

Beispiele Verbrauch bei maximaler Wasserzugabe

Fliesenformat	Spachtelzahnung	Reichweite
Kleiner 10 cm	min. 4 mm	ca. 1,5 kg / m ²
10 bis 20 cm	6 mm	ca. 2,2 kg / m ²
20 bis 30 cm	8 mm	ca. 2,9 kg / m ²
größer 30 cm	max. 10 mm	ca. 3,6 kg / m ²

Materialtechnische Daten

Materialbasis:	Trockenmörtel aus speziellen Weißzementen, Quarzsand, Kalksteinmehl, Polyvinylacetat-Copolymerisate, Celluloseether
Lagerfähigkeit:	Mindestens 12 Monate Klotzbodenbeutel Mindestens 18 Monate PE-Schlauchbeutel
Lagerbedingungen:	Kühl und trocken
Lieferform:	5 kg Klotzbodenbeutel 20 kg PE-Schlauchbeutel
Ident.-Nummer/ EAN-Code:	Knauf Marmor- & Granitkleber 5 kg: 6033 / 4006379017041 20 kg: 201270 / 4006379075829

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.



Signalwort: Gefahr

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Portlandzement

Gefahrenhinweise:

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H335 Kann die Atemwege reizen.

Sicherheitshinweise:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P261 Einatmen von Staub vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

Vorbereiten:

Knauf Marmor- & Granitkleber kann auf allen bauüblichen, ausreichend ebenflächigen Untergründen, wie z.B. Beton, Estrichen, Poren- und Leichtbeton, Gips- und Gipsfaserplatten, Zementfaserplatten, Gipsputze, alten Fliesenbelägen eingesetzt werden.

Alle Untergründe müssen tragfähig, trocken, fest, sauber, staub- und trennmittelfrei sein. Putzuntergründe sollen mindestens 1 cm dick und einlagig sein. Festhaftende, wasserfeste Untergrundfarben kräftig aufräuen oder anschleifen. Nicht wasserfeste Anstriche entfernen.

Bei Fliesenarbeiten auf Flächen mit einer Fußbodenheizung darf die Heizung nicht eingeschaltet sein, der Untergrund und die Umgebungstemperatur sollte maximal +25°C warm und nicht kälter als +5°C sein.

Vor dem Verfliesen auf Holzdielenböden oder auf Spanplatten müssen zusätzlich zu den oben genannten folgende Punkte besonders beachtet werden:

Holzuntergründe sind vor Feuchtigkeitseinwirkung zu schützen (z.B. mit *Knauf Flächendicht* oder *Knauf Flexdicht*).

Wasserfeste Spanplatten (V100) müssen fest verschraubt, biegesteif und in Nut und Feder verleimt sein. Im Wandbereich möglichst mit *Knauf Bauplatten* entkoppeln.

Holzdielenböden und wasserfeste Spanplatten (V100) sind im Bodenbereich für eine direkte Verfliesung nicht geeignet. Hier sollte vor dem Verfliesen ein *Knauf Trockenunterboden* verlegt bzw. eine Spachtelschicht (*Knauf Fließspachtel Faserflex 15*, Mindeststärke 10 mm) aufgetragen werden.

Eine direkte Verlegung auf OSB ist nicht zulässig. Hier muß eine ausreichende Entkopplung (z.B. mit *Knauf Renovierboard* oder *Knauf Bauplatten*) erfolgen.

Grundieren:

Stark saugende Untergründe, wie z.B. Porenbeton, Kalksandstein, etc. mit *Knauf Spezialhaftgrund* (1:4 mit Wasser verdünnt) grundieren.

Saugende Untergründe, wie z.B. Zementestriche, Gips- und Gipsfaserplatten, etc. mit *Knauf Tiefengrund* (gebrauchsfertig) grundieren.

Nicht oder nur schwach saugende Untergründe, wie Anhydrit- bzw. Calciumsulfateestriche, Zementfaserplatten, etc. mit *Knauf Spezialhaftgrund* (1:2 mit Wasser verdünnt) grundieren.

Holzuntergründe mit *Knauf Spezialhaftgrund* (1:1 mit Wasser verdünnt) grundieren.

Dichte bzw. nicht saugende Untergründe wie z.B. alte Fliesen, Gussasphalt, Terrazzo

und Plattenbeläge mit *Knauf Spezialhaftgrund* (unverdünnt) grundieren.
Folgearbeiten erst nach vollständigem Austrocknen der Grundierung durchführen.

Anmischen:

Sauberes Anmachgefäß verwenden. 5 kg *Knauf Marmor- & Granitkleber* in 1,10 l – 1,20 l (Wandbereich) und 1,30 l – 1,50 l (Bodenbereich) klarem und sauberem Wasser mit einem Rührquirl einrühren (siehe Übersichtstabelle). Bei Bedarf die Beschaffenheit des Klebers (pastös, nicht tropfend) durch Wasser- bzw. Pulverzusatz regulieren.

Die Masse ca. 3 Minuten reifen lassen, dann nochmals durchrühren. Nur so viel Material anmischen, wie innerhalb von 45 Minuten verarbeitet werden kann.

Verarbeiten:

Angemischten *Knauf Marmor- & Granitkleber* mit Spachtel oder Glättkelle auf der Rückseite des Oberbelages und des Untergrundes vollflächig dünn auftragen (Kontaktschicht). Dünnbettmörtel in der erforderlichen Schichtdicke mit einer der Fliesengröße entsprechenden Zahnpachtel aufkämmen. Fliesen in das Kleberbett einschieben und fest andrücken.

Bei Hautbildung (Ende Einlegezeit / Fingerprobe) Kleber entfernen und erneut frisches Material auftragen. Kleberschmutzungen sofort entfernen.

Bei stark beanspruchten Bodenflächen und im Außenbereich ist das „kombinierte Verfahren“ anzuwenden, bei dem *Knauf Marmor- & Granitkleber* sowohl auf dem Untergrund als auch auf der Fliesenrückseite mit der Zahnpachtel aufgetragen und durchgekämmt wird.

Ergänzende Hinweise:

- *Knauf Marmor- & Granitkleber* nicht bei Umgebungs- und Untergrundtemperaturen unter +5°C und über + 25°C verarbeiten.
- Hohe Umgebungstemperaturen, Zugluft, direkte Sonneneinstrahlung oder erwärmter Untergrund verkürzen die Verarbeitungs- und Trocknungszeit.
- Niedrige Umgebungs- und Untergrundtemperaturen oder erhöhte Luftfeuchtigkeit verlängern die Verarbeitungs- und Trocknungszeit.
- Fußbodenheizung vor dem Verfliesen in Betrieb nehmen. 24 Stunden vor der Verlegung die Heizung abschalten oder bei kalter Witterung auf Vorlauftemperatur +15°C drosseln. Erst 28 Tage nach dem Verfliesen Fußbodenheizung auf Betriebstemperatur bringen. Aufheizvorschrift DIN 4725 beachten (Aufheizprotokoll).
- Auf biegesteif befestigten, wasserfesten Spanplatten (V100) dürfen die Kleber nur in Verbindung mit *Knauf Kleber- und Boden-Elast* und Wasser verarbeitet werden (siehe *Knauf Kleber- & Boden – Elast*). Holzuntergründe sind generell mit *Knauf Flächendicht* oder *Knauf Flex-Dicht* vor Feuchtigkeit zu schützen. In Nassbereichen sind Spanplatten nicht geeignet.
- Bei Glasmosaik und Glasfliesen, die rückseitig nicht beschichtet sind, ist der Kleber mit *Knauf Kleber- & Boden-Elast* zu vergüten.
- Beim Fliesenverkleben dauerelastische Anschluss-, Feldbegrenzungs- und Eckfugen vorsehen (z.B. Wand/Boden, Fliese/ Fliese / Türrahmen). Bei großen Flächen im Außenbereich Dehnungsfugen in 10 mm Breite einplanen (je nach Belag und Sonneneinstrahlung im Abstand von möglichst 2,5 bis maximal 5 m). Vorhandene Dehnungsfugen übernehmen.
- Vor dem Verkleben von Fliese auf Fliese, ist der alte Belag gründlich zu reinigen (z.B. mit *Knauf Intensiv Reiniger*).
- Bereits angesteifter *Knauf Marmor- & Granitkleber* darf weder mit Wasser noch mit *Knauf Marmor- & Granitkleber* Pulver nachgemischt und dadurch wieder verarbeitbar gemacht werden.
- Zu *Knauf Marmor- & Granitkleber* dürfen keine anderen Materialien außer sauberem kaltem Wasser gemischt werden.
- Arbeitsgeräte unmittelbar nach Gebrauch mit reichlich Wasser reinigen.

Prüfbescheide und Gutachten:**Geprüft nach DIN EN 12004: C2FT**

„Schnell erhärtender zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen mit verringertem Abrutschen“;

Prüfinstitut: Säurefliesner-Vereinigung e. V. (SFV), Großburgwedel;

Untersuchungsnummer: **92020701.101**

 1212	
Knauf Bauprodukte GmbH & Co. KG Am Bahnhof 7, D-97346 Iphofen, Deutschland 14 0022_Marmor- & Granitkleber_2014-04-23	
EN 12004:2007+A1:2012 C 2 FT Schnell erhärtender zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen mit verringertem Abrutschen für Fliesen- und Plattenarbeiten / Improved fast setting cementitious adhesive with reduced slip for tiling / Mortier-colle amélioré à durcissement rapide, résistant au glissement, destiné à la pose de carrelage	
Brandverhalten/ Reaction to fire/ Réaction au feu: E	
Verbundfestigkeit, als/ Adhesion / Adhérence: - Früh-Haftzugfestigkeit/ Early tensile adhesion strength/ adhérence par traction après délai réduit ≥ 0,5 N/mm² - Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung/ Initial tensile adhesion strength/ adhérence initiale par traction ≥ 1,0 N/mm²	
Dauerhaftigkeit, für/ Durability / Durabilité, pour: - Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung/ Tensile adhesion strength after heat ageing/ l'adhérence par traction après vieillissement thermique ≥ 1,0 N/mm² - Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung/ Tensile adhesion strength after water immersion/ l'adhérence par traction après immersion dans l'eau ≥ 1,0 N/mm² - Haftzugfestigkeit nach Frost-/Tauwechsel-Lagerung/ Tensile adhesion strength after freeze/thaw cycles/ l'adhérence par traction après cycles de gel-dégel ≥ 1,0 N/mm²	

Knauf Bauprodukte GmbH & Co. KG
 Postfach 10
 D-97343 Iphofen

Knauf-Beratungszentrale:

Technische Auskünfte:

01805 / 31-9000 (0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min.)

Internet:

www.knauf-bauprodukte.de

Email:

info@knauf-bauprodukte.de

Der Inhalt dieser Produktinformation entspricht unserem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Die Produktinformation wird fortlaufend aktualisiert. Die jeweils ausschließlich gültige aktuelle Version erhalten Sie auf unseren Internetseiten oder auf Anfrage über unsere Beratungszentrale. Da die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsgebiete der Produkte sehr unterschiedlich sind, können Produktinformationen nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien aufzeigen. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und die Anwendungsmöglichkeiten des Produktes für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Eine Garantie kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte, nicht aber für die erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieser Produktinformation hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Merkblätter ungültig.

Iphofen, April 2015